

abhängigkeit erheben wollten, nur sollten sie sich aller Verbindung mit England enthalten; so begannen doch, ohne Rücksicht auf diese Erklärung, die spanischen Amerikaner den Kampf für ihre Unabhängigkeit mit den in ihrer Mitte noch vorhandenen altspanischen Behörden, welche zum Theile selbst zwischen dem Interesse der bourbonischen und der napoleonischen Dynastie schwankten.

183.

Der Bundesstaat Mexiko.

Unter allen spanischen Kolonien des vierten Erdtheils war Mexiko, nach Bevölkerung, Reichthum und Ertrag für das europäische Stammland, die wichtigste. Dort errichtet, nach der Einsetzung der Napoleonischen Dynastie in Spanien, der Vicekönig Iturrigaray im August 1808 eine einstweilige Regierungsjunta, welche aus Europäern und Kreolen zusammengesetzt war. Dies beleidigte aber die Europäer, die ihn nach Europa einschiffen ließen. In Europa ernannte darauf die spanische Junta zu Cadix den Venegas an seine Stelle. Gegen diesen leitete der Pfarrer Hidalgo (1810) einen Aufstand in Mexiko, der aber mit Hidalgo's Besiegung und Hinrichtung (1811) endigte. Sein Nachfolger, der Priester Morelos, welcher, (1814) auf einem von ihm zusammenberufenen Congresse, die Unabhängigkeit Mexiko's aussprach, ward, wie Hidalgo, besiegt und (1815) hingerichtet. Gleiches Schicksal hatte (1817) Mina. — Glücklicher aber leitete (1821) der Oberst Augustin Iturbide den Aufstand gegen die Royalisten. Mit ihm schloß zu Cordona (24. Aug. 1821) der von den spanischen Cortes ernannte Vicekönig Mexiko's Odonajo einen Vertrag ab, in welchem die Unabhängigkeit Mexiko's von Spanien anerkannt, auf den Thron dieses Reiches aber der König von Spanien, oder ein Prinz seines Hauses, doch unter der Bedingung, in Mexiko zu regieren, berufen ward. Eine niedergesetzte Junta ernannte, in Angemessenheit zu diesem Vertrage, eine einstweilige Regenttschaft von fünf Personen für das Kaiserthum Mexiko, und den Iturbide zum Generalissimus der Land- und Seemacht (28. Sept.